

ERKLÄRUNG DER ABKÜRZUNGEN UND ZEICHEN

in den vom Hydrographischen Amt der Admiralität (seit dem Jahre 1883) herausgegebenen Karten.

Grundbeschaffenheit	Allgemeine Abkürzungen	Signaturen	
Aust. Austern	B. Bai, Bucht	L.T. Leuchtturm	Steil
bl. blau	Batt. Batterie	M. Mühle	Sand
bnt. bunt	Bg. Berg	m. Meter	Laub
br. braun	Bj. Boje	mag. magnetisch	Nadel
brl. brüunlich	Bk. Bank	min. Minute	Gebüsch
dkt. dunkel	Bk. Bahr	Missw. Missweisung	Wiese
f. fein	E. Existenz zweifelhaft	N.O.S.W. Nord, Ost, Süd, West	Stumpf, Moor
flz. felsig	elekt. elektrisch	Np. Nip (Fluth)	Heide
g. gelb	F. Feuer (fest)	Nd. Wss. Niedrig Wasser	Palmen
gb. grob	F.m. Blk. Föger mit Blinken	Obs. Pkt. Observations Punkt	Kirchen
gn. grün	Fschiff. Feuerschiff	P. Position zweifelhaft	Wind
gr. grau	Blk. F. Blinkfeuer	R. Riff	Wasser
Grz. Grass	Blz. F. Blitzfeuer	S. See	Baken
gss. gross	Flk. F. Fackelfeuer	S ^d . Sand	Häuser
hl. hell	Gez. F. Gezeiten Feuer	Sd. Sand	Leuchfeuer
ht. hart	Grp. Blk. E. Gruppen Blink F.	sek. Sekunde	Trigonometr. Punkt
K. Kies	Hfa. F. Hafener Feuer	sichtb. sichtbar	Eisenbahn
kl. klein	Untbr. F. Unterbrochenes F.	Sm. Seemeile	Telegraphen Kabel
Kor. Korallen	Wechs. F. Wechselfeuer	Sp. Spitze	Landesgrenze
L. Lehm	Zeitw. F. Zeitweiliges Feuer	Spr. Spring (Fluth)	Felsen über Wasser
m. mit	Fl. Fluss	Sgn. St. Signal Station	Felsen unter Wasser
M. Muscheln	Fls. Felsen	Eis. S. St. Eissignal Station	Felsen im Meeresspiegel
r. roth	Flg. St. Flaggenstange	Lts. St. Lotsen Station	Seetang
Rgd. Riffgrund	Fährwss. Fahrwasser	Nbl. Sgn. (R. Gg.) Nebel Signal (Rakete, Gong)	Feuerschiffe
s. schwarz	G. Golf	H. K. Sir. R. (Horn, Kanone, Sirras, Rakete)	Bakentonnen
Schl. Schlamm	G ^d . Grund	Rt. St. (B. M. R.) Rettungs Station (Boot, Mörser, Rakete)	Spierentonnen
Sd. Sand	h. hoch	Semaph. Semaphor St.	Stumpfe
Sk. Schlick	Hfa. Hafener	Sturm S. St. Sturmwarnungs S. St.	Spitze
Sp. Sprengeln	Hhzt. Hafenzzeit	Wss. St. Sgn. Wasserstand Signale	Heultonne
St. Stein	horzt. horizontal	Str. Strasse	Glockentonne
Stg. Seetang	Hs. Haus	T. Thurm	
T. Thon	H. Wss. Hoch Wasser	Th. Tonne	
w. weiss	I. Insel	Gl. Th. Glockentonne	
wch. weich	K. Kap	Heul. Th. Heultonne	
zbr. zerbrochen	Kan. Kanal	Lt. Th. Leuchttonne	
	kar. karrirt	vert. vertical	
	Kirch. T. Kirchturm	Wss. Wasser	
	Kbl. Kabel	Zähl. Zeitball	
	Kbl. Bk. Kabelbake	Ztsign. Zeitsignal	
	Kbl. Bj. Kabelboje		

Bemerkungen.

- Die Tiefenangaben beziehen sich auf Niedrig-Wasser Springzeit oder mittleren niedrigsten Wasserstand.
- Die Höhenangaben des Landes beziehen sich innerhalb des Deutschen Reiches auf den Normal Null Punkt der Landesaufnahme. Die Lage des letzteren über Mittelwasser wird auf den einzelnen Karten besonders angegeben.
- Die auf den trocken fallenden Sänden (Watten) angegebenen aufrechtstehenden Zahlen bezeichnen die Höhe derselben über Niedrig-Wasser.
- Die Höhe der Leuchfeuer ist vom mittleren Hoch-Wasserstande bis zur Fokalebene gerechnet. Die Sichtweite der Feuer bezieht sich auf eine Augeshöhe von 4,5 m.
- Die unter den Skizzen der Seezeichen angegebenen Zahlen bezeichnen die Höhe derselben vom Erdboden bis zur Spitze.
- Höhen- und Tiefenangaben sind in Metern ausgedrückt.
- Die Geschwindigkeit der Strömungen ist in Seemeilen per Stunde angegeben.
- Die Angaben über Fluthhöhe beziehen sich auf mittleres Niedrig-Wasser Springzeit, wenn nicht anders ausdrücklich bemerkt.
- Alle Theilungen sind missweisend, wenn nicht anders ausdrücklich bemerkt.
- Von den Bildern der Seezeichen gelten die zuerst stehenden, nicht eingeklammerten als Typen, welche angewendet werden, wenn die genaue Form eines Seezeichens nicht bekannt oder der Massstab der Karte zu klein ist, um ein genaueres Bild desselben geben zu können.

1 Meter = 3,281 Engl. Fuss = 0,547 Engl. Faden.



Herausgegeben von dem Hydrographischen Amt der Admiralität.
Berlin 1883.

Gestochen im Atelier v. H. Peters in Hildburghausen.

Archivstück!
Nicht für Ausleihe

ARCHIV D.H.I.
Vereinnahmt unter
Nr.: 367/183

Deutsches Hydrographisches Institut
— Archiv —
Postfach 220
2000 Hamburg 4



Kopie für DHI